

Erste Wiederaufnahme

LA SONNAMBULA (DIE SCHLAFWANDLERIN)

Melodramma in zwei Akten von Vincenzo Bellini

Text von Felice Romani

nach dem Libretto von Eugène Scribe zu der Ballettpantomime

La Somnambule ou L'Arrivée d'un nouveau seigneur (1827) von Jean-Pierre Aumer

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Eun Sun Kim

Inszenierung: Tina Lanik

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Hans Walter Richter

Bühnenbild: Herbert Murauer

Kostüme: Stefan Hageneier

Licht: Olaf Winter

Chor: Tilman Michael

Dramaturgie: Mareike Wink

Amina: Brenda Rae

Elvino: Ioan Hotea

Rodolfo: Kihwan Sim

Lisa: Elizabeth Sutphen

Teresa: Katharina Magiera

Alessio: Thesele Kemane

Ein Notar: Jaeil Kim

Chor der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester

La sonnambula von **Vincenzo Bellini** (1801-1835) in einer Neuinszenierung von **Tina Lanik** versetzte bei der Premiere am 30. November 2014 das Publikum in einen wahren Belcanto-Taumel, dem sich auch die berichtende Presse nicht entziehen konnte. So war im englischen Fachmagazin Opera zu lesen: „**Brenda Rae** (...) hat nun die Rolle der Amina ins Visier genommen und sich mit ihrer Leistung bereits jetzt als eine der führenden Darstellerinnen dieser Partie etabliert. Sie beeindruckte mit Sicherheit, perfekten Koloraturen, makelloser Linien- und Atemkontrolle; ihre strahlenden hohen Töne krönten eine Stimme über alle Register hinweg.“ Und der Deutschlandfunk berichtete: „Orchester und Chor unter der koreanischen Dirigentin **Eun Sun Kim** bekommen die Leichtigkeit, den schwerelosen Schwung und die tänzerische Unbekümmertheit der Komposition bestens hin.“ Nun wird die Produktion aus der Spielzeit 2014/15 zum ersten Mal wiederaufgenommen.

Zum Inhalt: In einem Schweizer Bergdorf soll die Verlobung der jungen Waise Amina mit dem reichen Gutsbesitzer Elvino gefeiert werden. Doch das Mädchen wird am Vorabend der Festlichkeiten im Zimmer des Grafen Rodolfo entdeckt, so dass Elvino sie der Untreue bezichtigt und sein Heiratsversprechen löst. Erst als die verzweifelte Amina wie in Trance vor die Dorfgemeinschaft tritt, kann Rodolfo durch die Erläuterung des Phänomens des Schlafwandels die Situation aufklären. Amina erwacht, und das Paar fällt sich erleichtert in die Arme.

Wie bereits erwähnt liegt die musikalische Leitung der Wiederaufnahme erneut bei Eun Sun Kim, die in Frankfurt schon mit Puccinis *La Bohème* (2012 und 2015) sowie mit zwei konzertanten Aufführungen von Emmerich Kálmáns *Die Csárdásfürstin* (2014) zu erleben war. Zu ihren aktuellen Plänen gehören u.a. Bizets *Carmen* am Opernhaus Zürich und Dvořáks *Rusalka* an der San Francisco Opera. Die amerikanische Sopranistin Brenda Rae gehörte von 2008 bis 2017 zum Ensemble der Oper Frankfurt, wo sie unbestritten zu den Publikumsliebblingen zählte. Nun singt sie in der laufenden Saison 2017/18 erstmals wieder im Haus am Willy-Brandt-Platz, und zwar als Gilda in Verdis *Rigoletto* sowie erneut als Schlafwandlerin Amina. Zu ihren aktuellen Gastengagements gehören zudem Zerbinetta in Strauss' *Ariadne auf Naxos* an den Staatsopern von Berlin und München sowie Cunegonde in Bernsteins *Candide* an der Santa Fe Opera. Auch Ensemblemitglied **Kihwan Sim** (Rodolfo) ist wieder mit von der Partie. Zu seinen aktuellen Frankfurter Aufgaben gehören Procida in *Die sizilianische Vesper* und Sparafucile in *Rigoletto*. Neu besetzt hingegen ist der rumänische Tenor **Ioan Hotea** (Elvino). Besonders dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden verbunden, wird er dort aktuell als Ferrando in *Così fan tutte* und als Don Ottavio in *Don Giovanni* zu erleben sein. Zudem gastiert er in naher Zukunft als Ernesto in Donizettis *Don Pasquale* an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf-Duisburg und an der Staatsoper Stuttgart. Zu den Neubesetzungen aus dem Ensemble gehört **Katharina Magiera** (Teresa), während **Elizabeth Sutphen** (Lisa), **Thesele Kemane** (Alessio) und **Jaeil Kim** (Ein Notar) zu den Mitgliedern des Opernstudios der Oper Frankfurt zählen.

Wiederaufnahme: Freitag, 20. April 2018, um 19.30 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 28. April, 5., 10. (18.00 Uhr), 12. Mai 2018

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19.30 Uhr

Preise: € 15 bis 105 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter www.oper-frankfurt.de oder im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Wir bitten hiermit um Veröffentlichung dieser Termine. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten erreichen Sie den Leiter des Pressereferats Holger Engelhardt unter der Nummer 069 - 212 46 727. Die Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.